

## 9. Heiße Tipps zum Jahreswechsel

Folgeschwere Unfälle ereignen sich Jahr für Jahr beim Abbrennen von Feuerwerkskörpern.

### Das muss nicht sein, wenn man:

- Betriebsanleitungen beachtet
- Feuerwerkskörper nicht zur Eigenkreation umfunktioniert
- Mutproben (die man nur als Dummheit bezeichnen kann), wie Verkürzen der Zündschnur oder zu langes Halten der angezündeten Knallkörper, unterlässt
- groben Unfug, wie das Zünden in geschlossenen Räumen, vermeiden
- beim Abbrennen von Raketen Eigentum anderer berücksichtigt
- Stabile Abschussrampen baut
- Windrichtung beachtet
- brennbare Gegenstände vom Balkon räumt
- Balkon- und Terrassentür beim Feuerwerk schließt
- und keinesfalls Feuerwerkskörper in der Nähe von Reetdachhäusern abbrennt

## 10. Brandstiftung – ein brennendes Problem

Die Gefahr einer Brandstiftung (vorsätzlich oder fahrlässig) ist nie auszuschließen.

### Warum?

- Irrglaube: Bei mir brennt es nicht und ich kenne alle Regeln beim Umgang mit Feuer
- Motive für vorsätzliche Brandstiftung sind nicht selten Ärger, Eifersucht, Angst vor einer Krankheit, Rache, Voyeurismus oder Geltungsbedürfnis
- Alkohol und wirtschaftliche Gründe spielen oft eine entscheidende Rolle
- auch Kinder werden durch unsachgemässen Umgang mit Zündmitteln und purer Neugier nicht selten zu fahrlässigen Brandstiftern

### Vorbeugen:

Hab und Gut stets schützen. Defekte Türen, Fenster und Zäune reparieren. Leicht brennbares Material außerhalb des Hauses lagern. Rauchmelder installieren.

### Wenn es brennt, was tun?

112 anrufen. Bewohner warnen und ggf. evakuieren. Bei Qualm im Treppenhaus: Türen schließen. Am Fenster bemerkbar machen.

## 11. Vorsicht im Umgang mit Haushaltsstrom

**Wohnungsbrände entstehen oft durch unsachgemässen Umgang mit Elektrogeräten:**

- Dunstabzugshaube verschmutzt
- brüchige Leitungen
- Sicherungen mit Alufolie geflickt
- Nachtspeichergeräte werden als Trockengeräte missbraucht
- Haushaltsgeräte werden überbeansprucht
- Leitungen durch Anschalten zu vieler Geräte überlastet
- Wärmestau durch unzureichende Belüftung (z.B. Fernseher im Schrank)

### Vorkehrungen:

- vor Inbetriebnahme Gebrauchsanweisungen richtig lesen
- elektrische Anlagen nur vom Fachmann reparieren lassen

## 12. Die Feuerwehr hilft – Anruf genügt

Ein Brand im Anfangsstadium kann oft schnell selbst gelöscht werden. Doch keinesfalls sich selbst gefährden. Nicht zögern, sondern die Feuerwehr über Notruf 112 alarmieren.

In der Rettungsleitstelle geht der Alarmruf ein. Im Anschluss daran läuft alles wie „am Schnürchen“. **Die Grundregel lautet:**

- **WER** ruft an? (Name und Telefonnummer angeben)
- **WO** wird die Feuerwehr benötigt? (Ort, Strasse, Hausnummer, Etage)
- **WAS** ist passiert? (Feuer, Unfall)
- **WIE** ist es passiert? (sind Menschen oder Tiere in Gefahr oder verletzt?)
- **WARTEN** auf Fragen der Feuerwehr ! (Nicht auflegen! Die Feuerwehr beendet das Gespräch)

Feuerwehreinsätze zur Menschenrettung und Brandbekämpfung sind grundsätzlich kostenlos.

## 13. Rauchmelder retten Leben

Brandrauch tötet – nicht Feuer! 600 Tote und 6000 Verletzte jedes Jahr in Deutschland. 400 davon werden nachts im Schlaf von tödlichen Rauchgasen überrascht. Das Einatmen einer Lungenfüllung mit Brandrauch kann tödlich sein. Ein Rauchmelder ist der beste Lebensretter. Sie schlafen – der Rauchmelder wacht. Sein lauter Alarm warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig und gibt den nötigen Vorsprung, sich und die Familie in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren. Wählen Sie den Notruf 112.

**Rauchmelder sind in Schleswig-Holstein gesetzlich vorgeschrieben.**

# Die Feuerwehr hilft – vorbeugen musst Du!



## 1. Fett brennt

Essenvorbereitung. Das Telefon klingelt. Das Gespräch wird lang. Es riecht – angebrannt. Das Fett brennt im Topf.

### Was tun?

Passenden Deckel darauf oder Löschdecke überwerfen und abgedeckt lassen. Energiequelle unterbrechen.

### Achtung:

Nie mit Wasser löschen! Sonst Fettexplosion. Brennende Fettspritzer verteilen sich im ganzen Raum. Küchenbrand. Lebensgefahr.

Fonduerunde im Wohnzimmer. Fonduetopf fällt um. Fett fängt Feuer. Lösversuch misslingt.

### Was tun?

Wenn möglich: Brennenden Topf abdecken mit Deckel oder Löschdecke. Raum verlassen – Tür zu! Feuerwehr alarmieren. Notruf 112.

## 2. Brand im Keller

Offenstehende brennbare Flüssigkeiten (z. B. Benzin) entwickeln Gase. Verteilen sich im Keller und entzünden sich. Ein kleiner Funke genügt. Feuer. Feuerhemmende Türen sind oft nicht geschlossen, sondern verkeilt. Qualm im Treppenhaus.

### Was tun?

Notruf 112. Mitbewohner warnen. Ältere Bewohner nicht vergessen. In den Wohnungen bleiben. Tür abdichten. Am Fenster bemerkbar machen. Feuerwehr abwarten. Ruhe bewahren.

### Vorbeugen:

Keller lüften. Kellerräume aufräumen. Flaschen und Büchsen auf Dichte überprüfen. Keile unter Türen entfernen. Hausnummern weit sichtbar anbringen.

## 3. Brandursache: Elektrogeräte

### Brände entstehen oft durch:

- unsachgemäße Inbetriebnahme von Elektrogeräten
- falsche oder fehlerhafte Lichtquellen in Lampen und Möbeln
- abgedeckte Fernsehgeräte und Nachtspeicheröfen
- überlastete Leitungen, Steckdosen oder Steckdosenleisten
- geflickte oder falsche Sicherungen
- Alte, brüchige Leitungen und elektrische Anlagenteile.
- Bastelarbeiten durch Laien

### Störungen:

Knistern im Rundfunk, Flackern von Licht, Brandgeruch

### Was tun?

- Betriebsanleitung richtig durchlesen
- Elektrische Anlagen nur vom Elektriker installieren lassen
- Glühlampen vorschriftsmäßig auswechseln
- Leitungsnetz durch Elektriker überprüfen lassen
- Wärmestau verhindern (keine Lampen abdecken usw.)

### Bei Brand:

Stecker raus. Löschen nur ohne Eigengefährdung. Notruf 112.

## 4. Ein feuergefährliches Laster

### Die Zigarette als Verursacher eines Schwelbrandes:

- Restglut im Aschenbecher wird in einen Abfalleimer aus Kunststoff geleert
- Raucher sitzt vor dem Fernseher im Sessel und schläft ein
- **Unsitte:** Das Rauchen im Bett

Schwelbrände entwickeln giftige Rauchgase. Nicht richtig gelöschte Kippen auf Polstermöbeln und Teppichen können stundenlang glimmen. **Folge:** Rauchvergiftung.

### Was tun?

Opfer sofort an frische Luft. Notruf 112 mit Hinweis auf Rauchvergiftung. Feuerwehr vorm Haus erwarten.

## 5. Feuer fasziniert Kinder

Kinder machen nah am Haus ein Feuer. **Folge:** Großbrand. Kinder auf Gefahren aufmerksam machen.

### Wie?

- Gefahr / Hitze an Kerzenflamme erklären
- richtiges Anzünden von Streichhölzern beibringen (vom Körper weg)
- in Gegenwart Erwachsener anzünden lassen (vermeidet Lust am Verbotenen)
- Gelegenheit zum Spielen mit Feuer vermeiden

Kinder sind experimentierfreudig. Gefahr für Kinderzimmerbrand. Auch Kinder sollen sich bei einem Brand richtig verhalten.

### Was tun?

Üben, das Richtige in richtiger Reihenfolge zu tun: Versuch zu löschen. Notruf 112. Nachbarn alarmieren.

Veranstaltungen der Brandschutzerzieher der Feuerwehr in Ihrem Wohnort an Schulen, Kindergärten usw. besuchen lassen. Örtliche Feuerwehr sagt wann und wo.

## 6. Auch Grillen kann gefährlich sein

Eine lustige Gartenfete wird zum Albtraum. Das Haus brennt, Menschen sind verletzt, weil die einfachsten Regeln nicht eingehalten wurden.

### Vorbeugen:

- Grill standsicher und im Freien aufstellen
- handelsübliche Grillanzünder verwenden
- kein Benzin! Kein Spiritus!
- Blasebalg verwenden
- Grill nie unbeaufsichtigt lassen
- Eimer mit Wasser und feuerfeste Handschuhe bereithalten

### Vorsicht:

Im Grill kann noch verdeckte Restglut sein.

## 7. Nachbarschaftshilfe

Nachts bemerkt jemand einen Wohnungsbrand. Lösversuch ist vergeblich.

### Was tun?

Türen zu. Notruf 112. Nachbarn wecken. An Alte, Kranke und Kinder denken. Sie brauchen Hilfe. Wenn das Treppenhaus verqualmt ist, in den Wohnungen bleiben. Ansonsten das Haus verlassen und Sammelpunkt aufsuchen. Vollzähligkeit überprüfen. Ein Hausbewohner sollte die Organisation übernehmen, ein anderer der Feuerwehr als Einweiser zur Verfügung stehen.

### Vorbeugen:

- Bewohner im Haus sollten sich kennen
- Kranke sollten Telefon am Bett installieren lassen
- Wohnungsklingel muss in allen Räumen hörbar sein
- Rauchmelder anbringen
- Taschenlampe sollte immer griffbereit am selben Platz liegen
- Sammelpunkte vereinbaren

## 8. Alle Jahre wieder ...

### Der Weihnachtsbaum wird aufgestellt:

- nicht in der Nähe von Gardinen (flattern im Durchzug)
- nicht in die einzige Ausgangstür

### Beim Anbringen der Wachskerzen beachten:

- bei heruntergebrannten Kerzen kann Flamme einen Ast erreichen
- durch heruntertropfendes Wachs können sich Äste verbiegen
- aufsteigende Hitze verformt Kerzen
- Kerzen nur von oben nach unten anzünden – umgekehrt wieder löschen
- Haustiere fernhalten
- Wasser oder Feuerlöscher griffbereit halten
- nach Weihnachten ausgetrockneten Nadelbaum schnellstens aus der Wohnung entfernen